

Niederschrift

die Sitzung des
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am Montag, 05. Februar um 19.00 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 13. November 2006
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 08. Februar 2007
- TOP 4** Anfragen

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias Fraikin, Ursula Funk, Friedhelm Hennig, Brigitte Hirsch, Andreas Massag, Oliver Schellhaas, Petra Seybel, Berthold Wald, Wilhelm	Vorsitzender
Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Effertz, Karlheinz Fischer, Thomas Hellwig, Harald Krug, Heinz Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Dey, Matthias Fiederer, Patrick Kraft, Richard	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Wokan, Verena	
Verwaltung:	Fröhlich, Rainer Domes, Hans	Parlamentsbüro Bauamt
Schriftführerin:	Schneider, Ute	

zwei Zuhörer

ein Vertreter der Presse

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:33 Uhr

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 13. November 2006

Dem Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Nachbereitung der letzten Sitzung / Jahresstatistik Bußgelder

In der letzten Sitzung bat Herr Fiederer um eine Jahresstatistik der Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes. Die entsprechende Auswertung wird heute Abend verteilt. (Fragen hierzu werden notiert und von Herrn Blaul beantwortet).

2. Illegale Lagerung von Kunststoffabfällen und Altreifen im Goddelauer Gewerbegebiet „Im Entenbad“

Wiederholt landen Beschwerden bei der Verwaltung über die unhaltbaren Zustände auf einem Gewerbegrundstück in Goddelau „Im Entenbad“. Bei einer Ortsbesichtigung durch das Bauamt (11.12.06) wurde festgestellt, dass dort noch immer schätzungsweise 800 bis 1.000 Tonnen Kunststoffabfälle und Altreifen lagern, ohne dass es für diesen Betrieb eine Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz gäbe. Die Bauaufsicht des Kreises wurde erneut informiert; unzweifelhaft zuständig ist das Regierungspräsidium Darmstadt. Nach Aussage des Betreibers wird „derzeit“ ein Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorbereitet und soll beim RP Darmstadt eingereicht werden. Der Betrieb existiert seit 2002 – bis heute liegt ein solcher genehmigungsfähiger Antrag nach dem BimSchG beim Regierungspräsidium nicht vor.

Das Bauamt sieht einen dringenden Handlungsbedarf der zuständigen Behörde insbesondere wegen der Brandgefahr. Wegen der Inanspruchnahme der Verkehrsfläche als Containerabstellfläche hat das Ordnungsamt ein Bußgeldbescheid erlassen. Vom RP Darmstadt wurde schon im August 2006 eine Untersagungs- und Räumungsanordnung (mit Zwangsgeldandrohung) erlassen. Bis heute hat sich jedoch an den Zuständen auf dem Gelände nichts geändert, da die Verfügung seitens des RP bis heute nicht durchgesetzt wurde.

3. Stationäre Geschwindigkeitsmessung

Nach einem Beschluss des (damaligen) Gemeindevorstandes wird ein weiteres Messgerät für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf Leasingbasis angeschafft. Das Geräte wird etwa ab Mitte Februar zum Einsatz kommen.

Außerdem wurde ein Gerät zur Datenermittlung zum Verkehrsfluss erworben. Das Messgerät registriert die Anzahl der vorbeifahrenden Fahrzeuge und deren Geschwindigkeit. Durch die Zuordnung der Anzahl zu bestimmten Uhrzeiten können auch Informationen zur Verkehrsdichte ermittelt werden. Die Apparatur dient lediglich der Datenerfassung und ist technisch nicht zur Bußgeldauswertung einsetzbar. Aus dem Datenmaterial werden sich objektive Zahlen zu „subjektiv empfundenen Belastungen“ ergeben, die für weitere Planungen – beispielsweise zur Geschwindigkeitsregelung in den Wolfskeher Durchgangsstraßen – von Interesse sind.

4. Ortskerngestaltung Wolfskehlen

Nach der Bürgerversammlung zum Thema „Ortskerngestaltung Wolfskehlen“ (12.12.06 im Feuerwehrgerätehaus Wolfskehlen) wurde nun ein Treffen der Arbeitsgruppe terminiert. Interessierte Wolfskeher versammeln sich am 13. Februar (Dienstag) um 19 Uhr im alten Wolfskeher Rathaus, um über eine mögliche Fortschreibung der bisherigen Ergebnisse zu beraten.

5. Umbau der Georg-Büchner-Schule Goddelau

Wie bereits im September im Ausschuss berichtet, wird der Kreis die Georg-Büchner-Grundschule in der Goddelauer Pestalozzistraße von Grund auf sanieren und umbauen. Von März 2007 bis voraussichtlich Januar 2009 werden die umfangreichen Bauarbeiten dauern. Um den Schulbetrieb in dieser Zeit zu gewährleisten, stellt die Stadt Teile des Goddelauer Kerweplatzes als Ausweichfläche für Container zur Verfügung. Der Platz wird weniger als zur Hälfte für diese Zwecke genutzt. Pkws müssen insoweit auf andere Parkplätze in den Seitenstraßen ausweichen; die Goddelauer Kerb kann gegebenenfalls die Starkenburger Straße mitnutzen. Die bis dahin erfolgte Umwidmung zur Gemeindestraße macht eine Sperrung während der Dauer der Kerb problemlos möglich.

6. Wegverbindung in Wolfskehlen (Kiesgrube)

Der private Verbindungsweg zwischen den Anwesen Leißler und Dreher in Wolfskehlen an der Kiesgrube bis zur Ortsgrenze nach Groß-Gerau/Dornheim wurde durch eine Schranke versperrt. Bei einem Ortstermin mit den Grundstückseigentümern und dem Bürgermeister wurde vereinbart, dass für die Wegstrecke ein dringliches Nutzungsrecht für die Stadt eingetragen werden soll. Herr Dreher wird den Weg auf 1,50 m befestigen. Außerdem soll ggf. ein Tor angebracht werden, um das „wilde Baden“ an der Kiesgrube zu verhindern. Der Zugang für Fußgänger oder Radfahrer bleibt aber weiterhin gesichert .

7. Radweg zwischen Leeheim und Wolfskehlen

Zum geplanten Radweg von Leeheim nach Wolfskehlen (Antrag auf Entfallen der Planfeststellung) hat das Amt für Straßen- und Verkehrswesen mitgeteilt, dass die Planung im Wasserschutzgebiet Zone III liegt und somit nicht die dort genannten Kriterien und Schwellenwerte erfüllt, die ein Entfallen eines Planfeststellungsverfahrens möglich machen. Nach der Novellierung des Hessischen Straßengesetzes, geplant für Frühjahr 2007, ist eine

formelle Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Aus diesem Grund kann der Antrag auf Entfallen der Planfeststellung vorerst nicht bearbeitet werden.

8. Parksituation Friedrich-Ebert-Straße

Nach einer entsprechenden Diskussion im Arbeitskreis Dorferneuerung Crumstadt wurde mit dem Betreiber des Blumengeschäftes in der Crumstädter Friedrich-Ebert-Straße ein Kompromiss gefunden. Er wird zukünftig nur die linke Seite gegenüber der Parkbucht zum Abstellen von Waren nutzen, die rechte Seite bleibt frei.

9. Umgehungsstraße Wolfskehlen-Dornheim

Die Kreisstadt hat aktuelle Pläne für die Ortsumgehung Dornheims vorgelegt, die sich auch auf Wolfskehlen auswirken. Die Pläne werden heute Abend präsentiert und von Bürgermeister und dem neue Leiter des Bauamtes, Hans Domes, erläutert.

**TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
08. Februar 2007**

TOP 5 – DS-VIII-70/07

Aufhebungssatzung zur Bausatzung der Gemeinde Riedstadt

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt..

TOP 6 – DS-VIII-71/07

Bebauungsplan „Solarpark Leeheim – Auf den acht Morgen“ und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes

- a) **Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Solarpark Leeheim „Auf den acht Morgen“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
- b) **Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Parallelverfahren)**
- c) **Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB**
- d) **Behördenbeteiligung nach § 4 Abs 1 und Abs. 2 BauGB**

Hierzu gibt es einen Änderungsantrag der FDP: Es solle ein weiterer Punkt eingefügt werden: Die Kosten des Bebauungsplanes trägt der Investor.

Der Änderungsantrag der FDP wird mit 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, Punkt c) dahingehend zu ändern, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung im Stadtteil Leeheim stattfindet.

Der Änderungsantrag der CDU wird mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Der geänderten Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 7 – DS-VIII-72/07

Fertigstellungsbeschluss für die Friedrich-Ebert-Straße im Stadtteil Crumstadt

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 14– DS-VIII-79/07

Sanierung des rechten Schwarzbachdeiches in den Gemarkungen Erfelden und Goddelau durch das Land Hessen – Wasserwirtschaftsverwaltung

hier: Klage gegen den Planfeststellungsbescheid (§ 51, Ziff. 18 HGO)

Dem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 15– DS-VIII-55/06

Antrag der WIR-Fraktion zu Hundestationen

Der Antrag wurde in der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom Antragsteller zurückgezogen.

TOP 4 Anfragen

Verena Wokan (FDP) erkundigt sich danach, ob an eine andere Taktung der Schaltung der Ampel am Ortsausgang Wolfskehlen (Griesheimer Straße) gedacht ist. Der Bürgermeister gibt Erläuterungen und erklärt, dass dies nicht geplant ist.

Frau Wokan (FDP) erkundigt sich zudem nach dem Sachstand bezüglich des Geländes des ehemaligen Einkaufsmarktes in Erfelden. Der Bürgermeister erläutert, dass es immer wieder Gespräche mit Interessenten gibt, die bisher jedoch alle wieder abgesprungen sind. Die Stadt könne nur die Rahmenbedingungen schaffen.

Patrick Fiederer (SPD) erkundigt sich nach der Ampelanlage in Leeheim (Behindertengerechte Fußgängerampel auf der Hauptstraße). Der Bürgermeister erklärt, dass diese nun wieder funktioniere.

In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister auf die geplante Versetzung der Fußgängerampel in Erfelden (von Bahnstraße, Einmündung „Im Watt“ zur Einmündung „Kühkopfstraße“) hin.

Patrick Fiederer (SPD) fragt nach der stattgefundenen Rheinbrückenkonferenz. Der Bürgermeister erläutert, dass auch die Nordumgehung dort ein Thema war. Er sieht die Realisierung einer Brücke als einzige Chance für diese Nordumgehung Leeheims. Dies sei aber in den nächsten zwanzig Jahren unwahrscheinlich.

Außerdem erkundigt sich Patrick Fiederer (SPD) nach dem Stand der Dinge wegen des Radweges zwischen Leeheim und Geinsheim. Er möchte wissen, ob diesbezüglich bereits Gespräche mit dem Treburer Bürgermeister Arnold geführt wurden.

Der Bürgermeister verneint dies, Gespräche habe es nur mit dem Vorgänger Arnolds gegeben. Da die Gemarkung Geinsheims jedoch nur mit einer kurzen Strecke betroffen wäre, sollen die Planungen für diesen Radweg bei den Haushaltsberatungen berücksichtigt werden. Es solle ein Signal im Investitionsplan gesetzt werden.

Der Vorsitzende Matthias Thurn schließt die Sitzung um ca. 20:33 Uhr.

Riedstadt, den 21. Februar 2007

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)